

Wängenerblättli

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Wängi

Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüsler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2149 Exemplare



Gemeinde Wängi

Wängenerblättli · Nr. 31 · Mittwoch, 22. August 2018 · Jahrgang 24

Seite 1

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Wir gratulieren

Am Samstag, 25. August 2018, feiert Bernhard Strassmann-Aebersold, Froheggstr. 36, Wängi, seinen 93. Geburtstag.

Mitteilung Todesfall

Gestorben am 14. August 2018 in Frauenfeld, Maja Bachmann, geboren am 5. Februar 1951, Bürgerin von Aristau AG, ledig, wohnhaft gewesen in Wängi.

Dorfchronisten

Seit Anfang Jahr konnten bereits viele Wängener Dorfgeschichten veröffentlicht werden. Gerne möchten wir Sie nochmals dazu aufrufen, uns Dorfgeschichten einzureichen. Ziel ist es, weiterhin bis Ende Jahr regelmässig im Wängenerblättli Geschichten zu veröffentlichen.

Unser Dorfschreiber, Christoph Sutter, unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung der Geschichte. Die Texte werden durch ihn überarbeitet und mit einem Vers versehen. Haben Sie eine Geschichte? Dann melden Sie sich bei Gemeindeschreiber Timo Bär unter Telefon 052 369 77 76 oder per E-Mail gemeinde@waengi.ch.

Wir freuen uns auf weitere spannende und interessante Geschichten aus Wängi.

Entlastungsbuss Frauenfeld-Wil-Bahn für Schüler

Die Abteilung Öffentlicher Verkehr des Kantons Thurgau informiert über Fahrplanänderungen ab Dezember 2018 bei der Frauenfeld-Wil-Bahn.

Die heutige Lösung am Morgen mit der Führung von zwei Zügen Wil – Frauenfeld Bahnhof im kurzen Zeitabstand ist nicht mehr möglich und wird aufgehoben. Damit weiterhin die Pendler pünktlich und komfortabel ans Ziel kommen, wird der Schülerverkehr am Morgen entflechtet. Für die Schüler verkehrt ein Entlastungsbuss ab Münchwilen nach Frauenfeld. Dies hat den Vorteil, dass die Ankunft in Frauenfeld gut mit dem Schulbeginn abgestimmt werden kann. Zu beachten ist, dass der «Schülerbus» nur an den Schultagen verkehrt. Er kann von allen Fahrgästen genutzt werden, der Fahrplan wird aber nur über die Schule

und die Gemeinden an die Schüler und Lehrer kommuniziert. Vorgesehen ist der Einsatz eines Gelenkbusses.

Da dieser «Schülerbus» parallel zum Bahnbetrieb verkehrt, mussten die Halteorte, im Gegensatz zum Bahnersatzverkehr, neu festgelegt werden. Nur so kann die Sicherheit der Schüler garantiert werden. Die Halteorte wurden mit dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau abgestimmt. In Wängi verkehrt der «Schülerbus» an den Schultagen mit folgenden Verkehrszeiten: Rosental, Landhaus um 06.55 Uhr, Wängi, Dorfschulhaus um 06.57 Uhr und Wängi, Froheggstrasse um 07.00 Uhr. Die genauen Halteorte können bei der Gemeindeverwaltung Wängi eingesehen werden.

Der «Schülerbus» wird voraussichtlich bis zur Einführung des 1/4h-Taktes der FW-Bahn in der Hauptverkehrszeit zwischen Wil und Frauenfeld geführt. Die Einführung des 1/4h-Taktes hängt vom Bundesparlamentsbeschluss über den Bahnausbau ab 2035 ab. Da der Einsatz des «Schülerbusses» zeitlich begrenzt ist und nur einmal pro Tag verkehrt, werden keine baulichen Massnahmen an den Halteorten (z.B. Haltestellentafeln) realisiert.

Entsorgung

Grünabfuhr: Mo/Di, 27./28. August

Das kranke Herz

Eing. Das erste Lords-Meeting im neuen Schuljahr findet am nächsten Samstag, 25. August 2018 statt. Der abwechslungsreiche Gottesdienst für Jung und Junggebliebene beginnt um 20 Uhr im Adlersaal gegenüber der evangelischen Kirche Wängi.

Marcel Walder ist Arzt in Dübendorf. Als Rheumatologe ist er für die medizinische Betreuung von Menschen verantwortlich, die an einer schmerzhaften, chronischen Krankheit leiden. Doch Marcel Walder steht auch viel in Kontakt mit Menschen, die sich nach der Liebe Gottes ausstrecken. Denn nebst seiner beruflichen Tätigkeit als Arzt engagiert er sich als Prediger.

Passend zu seinem Beruf wird Marcel Walder zum Thema «Das kranke Herz» sprechen. In seinem vielseitigen beruflichen Alltag erfährt er direkt, dass sich Beschwerden nicht nur aufs Körperliche beschränken. Wir freuen uns auf einen spannenden und aufschlussreichen Input von Marcel Walder.

Musikalisch wird das Lords-Meeting von der jungen, dynamischen Band begleitet. Nach dem Gottesdienst sind alle bei einem feinen Imbiss zum Verweilen eingeladen.

STÖRCHLI AG

MALEN
SPRITZEN
TAPEZIEREN
SANIEREN

BRINGT FARBE
INS LEBEN

INNEN UND AUSSEN
NEUBAUTEN
RENOVATIONEN
RESTAURIERUNGEN
FASSADEN-
REINIGUNGEN

052 378 12 56
079 404 81 19
stoerchliag.ch

STÖRCHLI AG
LANDSTRASSE 20
9545 WÄNGI



Chiave d'Arco Barockorchester

Tout de Suite
mit
J. S. Bach
G. P. Telemann
G. Muffat

26. August 2018, 16:30 Uhr - Evangelische Kirche Wängi
Eintritt frei - Kollekte
www.cdarco.com

MIGROS
kulturprezent
ThurKultur
Stadt Zürich
Kultur

Haltestelle Rosental: Ein neues Gesicht

Die Frauenfeld-Wil-Bahn (FWB) realisiert in Zusammenhang mit den Instandhaltungsmassnahmen 2018 mehrere, teils umfangreiche Bauprojekte. So wird unter anderem die Haltestelle Rosental vom 13. August bis Ende November komplett erneuert. Im Oktober gibt es während zwei Wochen eine Totalsperrung der Bahnlinie Frauenfeld-Wil. Es verkehren Bahnersatzbusse.



Mtg. Bei der Haltestelle Rosental werden die Perrons erhöht, was für die Fahrgäste zu einem ebenerdigen und komfortablen Einstieg führt. Zusätzlich gibt es einen neuen, separaten Bahnübergang für Fussgänger, um die Situation sowohl für Bahnkunden wie auch für Schulkinder zu erleichtern. Die Bauarbeiten erfolgen in drei Phasen. Die erste Phase mit den Vorbereitungsarbeiten und dem Neubau des Perrons am Gleis 1 hat Montag, 13. August gestartet und dauert bis Anfangs Oktober. In der zweiten Phase vom 6. bis 21. Oktober werden Gleise und Weichen ersetzt. Während dieser Zeit ist der Bahnverkehr unterbrochen. Anschliessend wird bis zirka Ende November das Perron am Gleis 2 erneuert.

der Frauenfeld-Wil-Bahn, betont die wesentlichen Verbesserungen, welche durch den Umbau entstehen: «Durch die erhöhten Perrons und weitere Massnahmen wie die neuen Unterstände und Beleuchtung wird die Haltestelle attraktiver. Der separate Bahnübergang für Fussgänger führt für Reisende und Schulkinder zu einer Verbesserung gegenüber der heutigen Situation.»

Totalsperrung während 16 Tagen

Während der Totalsperrung vom 6. bis 21. Oktober 2018 verkehren ganztags Bahnersatzbusse, vom 22. bis 26. Oktober 2018 jeweils ab 19.00 Uhr. Die Halteorte befinden sich entlang der Strasse und sind entsprechend gekennzeichnet. In diesem Zeitraum werden die beiden Weichen der Haltestelle Rosental ersetzt. Ebenfalls finden Fahrbahnerhaltung (Oberbau- und Unterbauerneuerungen) und Instandhaltungsmassnahmen auf 320 Metern Gleis statt. Die bestehenden Gleise werden entfernt, Schotter und Unterbau abgetragen und ein neuer Aufbau erstellt. Die Frauenfeld-Wil-Bahn nutzt die Zeit der Sperrung, weitere Bau- und Unterhaltsarbeiten zwischen Frauenfeld und Wil umzusetzen.

Halteort der Züge an provisorischem Perron

Während der Bauarbeiten verschiebt sich der Halteort der Züge für Reisende nach Matzingen und Frauenfeld. In Fahrtrichtung Wil befindet sich der Halteort wie bisher am Gleis 2. Für die Fahrgäste, welche Richtung Frauenfeld reisen, wird ein provisorischer Perron erstellt. Dieser befindet sich östlich der Eichlibachstrasse. Daniel Lenggenhager, Projektleiter bei

Evangelische
Kirchgemeinde  Wängi

Fiire mit de Chliine



Kinderfreundlicher Gottesdienst für 3- bis 5-Jährige mit ihren Geschwistern und Begleitpersonen um **09.30 Uhr im Adler.**

23. August 2018

Reitbeteiligung in Tuttwil

Wir bieten eine Reitbeteiligung in Tuttwil auf toller Connemarastrute (5-jährig/Stockmass 150 cm). 1- bis 2-mal wöchentlich Fr. 150.-/Mt.,



und evtl. ebenfalls auf einer lieben – aber schon etwas älteren – Freibergerstrute (19-jährig/Stockmass 150 cm) Fr. 100.-/Mt.

Telefon 076 702 72 01

Trauerzirkulare

Innerhalb eineinhalb Stunden erhalten Sie die bestellten Todesanzeigen.

Die Weiterleitung an die von Ihnen gewünschte Zeitung ist im Preis inbegriffen.



UHU Copy-Print
Wilerstrasse 3, Wängi
Telefon 052 378 29 10

 **samariter**
Samariterverein · 9545 Wängi

Samaritersammlung 27. Aug. – 8. Sept. 2018

Mit einem unterstützenden Beitrag helfen Sie uns wichtige Aus- und Weiterbildung sowie nötige Materialbeschaffungen zu finanzieren.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen Betrag per Kontoeinzahlung zu tätigen. Schauen Sie in Ihren Briefkasten.

Für eine gute Sache unterwegs.
Herzlichen Dank

Wängener Dorfgeschichten



Kindergarten – G'fätterli Schuel

Da wo heute der Isenring Block steht, also an der Frauenfelderstrasse, da war der Kindergarten anzutreffen, auch G'fätterlischuel genannt. Tante Dora war dort als Kindergärtnerin tätig.

Mit langen, wehenden Röcken, farblich meistens in schwarz oder dunkelblau gehalten, kam sie jeweils mit dem Solex angefahren.



Die Frisur war streng: Durch eine Mittelscheitel getrennt und mit einem Zopfgeflecht hinten am Genick versehen, manchmal über den Ohren kunstvoll zu kleinen Schnecken zusammengerollt.

Tante Dora war in den 40er-, 50er-Jahren im Kindergarten Wängi tätig. Die Kinderzahl lag damals so zwischen 30 und 35.

Die Spiele im Haus beschränkten sich auf Verstecken, Katz und Maus, Flechten, Basteln, Singen – Tante Dora begleitete auf dem Harmonium – und den obligaten Sprüchlein zu Samichlaus und anderen besonderen Anlässen.

Ein tolles Versteck, das wissen alle Kinder, die damals in den Kindergarten gingen, war unter dem Stuhl von Tante Dora. Von ihrem ausladenden Rock schön zugedeckt befand man sich da unten wie in einem Zelt. Man war so kaum zu finden – und dann doch froh, wieder hervor kriechen zu können.

So habe ich meine Kindergartenjahre in Erinnerung. Und wenn ich jemanden nach den Erinnerungen an den Kindergarten von damals frage – bestimmt kommt ihm das Versteck unter dem Stuhl und der Velosolex in den Sinn.

Margrit Osswald-Fuchs

Kinderspiel

*Wir spielten leicht, wie Flaum im Wind.
Ein Kinderspiel war s'Spiel als Kind.*

*Dann rollten wir zur Pubertät
und wurden ach so reich besät
mit Wissen und Gelehrigkeit,
mit Disziplin und „Nutz die Zeit,
auf dass sie dich zum Wohlstand führt!“.*

*Wir haben das System kapiert
und quetschen sie nun aus, die Zeit.
Verspieltes ist Vergangeneit.*

*Der Weg der Grossen, hin zum Ziel,
ist deshalb kaum ein Kinderspiel!*

CHRISTOPH SUTTER



Schöne
**Gravensteiner
Williamsbirnen
Zwetschgen
und frisch gepresster
Apfelsaft**
Alles frisch ab Hof weils
Freude macht!
Obst Müller, Lachen,
Tel. 052 378 11 87

Ein Inserat in
dieser Grösse
kostet im Schwarzdruck
Fr. 45.90
(zuzüglich Mwst)

Fiire mit de Chliine

Wir starten in unser zweites Jahr «Fiire mit de Chliine» und treffen uns morgen Donnerstag, um 09.30 Uhr im Adler. Gemeinsam wird gesungen, und unterstützt von grossen, farbigen Bildern eine eindrückliche Geschichte erzählt. Auch zum Basteln und Spielen besteht Gelegenheit. Das zirka stündige «Fiire» lassen wir bei Kaffee und Znüni gemütlich ausklingen.
Fürs Team; Tanja Achtnich

Insektenschutz.

Für jedes Schlupfloch eine
dauerhafte Lösung.



WERDER
Werder Schreinerei AG
Brühlstrasse 7
9545 Wängi
052 369 50 00
® www.werder.swiss

FIRST und PET bestanden!

jk. Am Samstag, 9. Juni 2018 haben sieben Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarschule Wängi die internationale Englischprüfung «FIRST» und «PET» absolviert. Dabei mussten sie anspruchsvolle Aufgaben im Bereich «Reading, Use of English, Writing, Listening und Speaking» lösen.

Alle zur Prüfung angetretenen Schülerinnen und Schüler waren erfolgreich, nachdem sie sich ein Jahr lang intensiv auf die Cambridge-Prüfungen vorbereitet hatten.



Obere Reihe: Flavia Venuti (B2), Annika Fieger (B2), Laura Bühring (B2). Untere Reihe: Valerie Raas (B1), Sarina Christinger (B2), Nadine Kaiser (B2) und Luca Baliarda (B1).

Beim «FIRST» handelt es sich um eine höhere Englischprüfung auf der Kompetenzstufe B2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie belegt, dass die Absolventen geschriebenes und gesprochenes Englisch für Berufs- und Studienzwecke gut anwenden können. «PET» steht für «Preliminary English Test» und ist ein internationales Sprachdiplom in Englisch der «University of Cambridge» auf der Kompetenzstufe B1.

Die Sekundarschule Wängi gratuliert allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem Erfolg.

Orchesterkonzert

Am Sonntag, 26. August 2018, um 16.30 Uhr spielt in einem Konzert das Barockorchester «Chiave d'Arco» auf historischen Instrumenten Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Georg Muffat. Das Orchester wurde 2015 gegründet und setzt sich aus jungen Berufsmusikerinnen und -musikern

zusammen. Es vereint 8 Nationalitäten: Schweiz, Italien, Spanien, Deutschland, Frankreich, Russland, Slowakei und Polen. Das Zusammenführen dieser verschiedenen Kulturen und Sprachen in Musik ist Chiave d'Arcos oberstes Ziel.

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist für das Ensemble «Chiave d'Arco» bestimmt. Alle sind herzlich eingeladen.

Hermann Stamm

Verletzte nach Kollision



AADORF (kapo) Nach einem Verkehrsunfall in Aadorf mussten am Dienstagabend (14. August) zwei Personen ins Spital gebracht werden.

Kurz vor 18 Uhr war ein 21-jähriger Autofahrer auf der Wittenwilerstrasse von Aadorf in Richtung Matzingen unterwegs. Kurz nach dem Ortsausgang touchierte er gemäss ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau das Auto eines entgegenkommenden, 37-jährigen Autolenkers. Anschliessend kam er ins Schleudern und prallte seitlich in ein weiteres entgegenkommendes Auto eines 47-jährigen. Zwei Mitfahrende, eine 20-jährige Frau und ein 19-jähri-

ger Mann, im Auto des 47-jährigen Autofahrers wurden beim Unfall verletzt und mussten durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Der Unfallverursacher sowie der 37-jährige Autofahrer werden falls nötig selbständig einen Arzt aufsuchen.

Während der Unfallaufnahme und Bergung der Fahrzeuge musste die Wittenwilerstrasse bis kurz vor 21.30 Uhr gesperrt werden. Die Feuerwehr Aadorf erstellte eine Umleitung. Zur Spurensicherung wurde der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Thurgau aufgeboden. Es entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken.

Lords-Meeting

Fröhlicher Gottesdienst für Jung und Alt!

Ort: Adlersaal
Datum: Samstag, 25. August 2018
Zeit: 20.00 Uhr

Kurzandacht zum Thema:

«Das kranke Herz»

Anschliessend gibts Kaffee und Kuchen bei gemütlichem Beisammensein.

Das Lords-Meeting-Team
www.evang-waengi.ch



NAFZGER
BÄCKEREI · KONFITOREI · CAFÉ

Achtung, Achtung!!!

ab Sonntag, 2. September 2018

Kaffee und feine Desserts wieder bis 17.00 Uhr

Laden und Café sind am Sonntag wieder von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Kommen Sie vorbei und probieren Sie unser grosses Frühstücksangebot oder geniessen Sie ein feines Patisserie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Nafzger-Team



ACHTUNG: am Sonntag 26. August 2018 schliessen wir unseren Laden und das Café wegen des Mitarbeiterausflugs bereits um 11.30 Uhr!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kinderlager 2018



Eing. Am Sonntagmorgen nach dem Familiengottesdienst zum Thema Wikinger, machten sich die Kinder vom Kinderlager und ihre Leitenden von Matzingen und Wängi bereit, für die Reise zu den Wikingern.

Zusammen mit Sven dem Wikingerbub erlebten wir spannende Zeiten auf der Alp Selamatt. Nebst den interessanten

Geschichten aus der Bibel wurde fleissig gebastelt, ein Wikingerschild durfte dabei nicht fehlen. Am Mittwoch ging es auf den Klangweg bis zu den Schwendiseen, am Abend vor dem Schlafengehen gab es eine Wikinger-Gute-Nacht-Geschichte. Zusammen mit den Kindern erlebten wir eine frohe Gemeinschaft und sind dankbar für all die guten Erinnerungen.

73 SpenderInnen

Am 15. August 2018 konnten der Zürcher Blutspendedienst und der Samaritertverein Wängi 73 Spenderinnen und

Spender, davon 8 NeuspenderInnen, zur Blutentnahme begrüssen. Ein ganz besonderer Dank geht an den Jubilar Kurt Stadler (Bild unten), der zum 60. Mal Blut gespendet hat. Seine erste Spende war in der Rekrutenschule. Der Samaritertverein bedankt sich ganz



herzlich beim Jubilaren und allen anderen SpenderInnen. Blut ist kostbar und kann nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden. Deshalb ist jede Spende wichtig. Vielen Dank für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir hoffen Sie am Mittwoch 20. Februar 2019 wieder begrüssen zu dürfen.

Samaritertverein

Erstes Meisterschaftsspiel gewonnen

FC Bronschhofen I – FC Wängi I 1:2 (1:1). Die Platzherren aus Bronschhofen nutzten den Heimvorteil und übten sogleich mit ihrer Offensivmaschinerie Druck aus. Die Wängener hielten dagegen und bereits in der 5. Minute lancierte Pascal Hostenstein gekonnt Teixeira, der ohne Mühe an Hagmann vorbei einschliessen konnte.

Dieser Führungstreffer verlieh den Gästen mehr Selbstvertrauen und liess mit dem Dirigenten Wiesmann einen gepflegten Spielaufbau zu. Die ambitionierten Bronschhofer erholten sich schnell vom unerwarteten Spielrückstand und erzielten bereits in der 10. Minute den Ausgleichstreffer. Nach einer sehr schönen Angriffsaktion durch Flammer über die linke Seite kam der Ball zu Schwager, der an Meiler vorbei den Treffer markierte.

Bronschhofen spielte sich immer wieder in gefährliche Torszenen, die viel Potential zum Führungstreffer hatten. Wängi verteidigte mit grossem Einsatz und Glück. Weil sich Sandmeier nach der langen Verletzungszeit noch im Formaufbau befindet, übernahm Lazarevic diese Aufgabe mit Bravour. Kurz vor der Pause erarbeiteten sich Teixeira und De Rosa gute Torchancen, die vom glänzend reagierenden Goalie Hagmann vereitelt wurden. Mit ausgeglichenem Resultat begaben sich die Teams zur verdienten Pause.

Die zweite Halbzeit war geprägt von gegenseitigem Kampf und grosser Willenskraft den Führungstreffer zu erreichen. Ein lukrativer Schlagabtausch trug zur guten Stimmung bei den zahlreichen Zuschauern bei. Auf jeden Angriff des einen Teams folgte ein Gegenangriff der anderen Mannschaft. Bronschhofen zollte Tribut für den kraftraubenden Einsatz in der ersten Halbzeit. Wängi wechselte Bürgermeister für den jungen Herren ein. Eine wahrlich kluge Entscheidung von Alder. Bürgermeister sorgte sogleich für grossen Wirbel im Strafraum der Gastgeber.

Es sind nun die Wängener, welche über weite Strecken das Spielgeschehen diktierten und taktisch klug spielten. Die intensive Mittagssonne drückte auf die Schultern jedes Spielers. Eine wahre Tortur für alle. 10 Minuten vor Spielende war es Bommer, der seinen satten Schuss wieder von Hagmann pariert sah. Den Abpraller übernahm Bürgermeister, liess gekonnt im Sechzehneraum einen Gegenspieler abblitzen und zirkelte den Ball in die nahe Torecke. Das brach den Gastgebern den letzten Willen.

Telegramm: Sportplatz Ebnet: 225 Zuschauer; Tore: 5. Min. Teixeira 0:1, 10. Schwager 1:1, 83. Bürgermeister 1:2. Aufstellung Wängi: Meiler, Sandmeier (31. Min. Lazarevic), Germann, Läng, Böhi, De Rosa, Hostenstein Pascal (C), Wiesmann, Herren (73. Bürgermeister), Bommer, Teixeira. *Fabbio Rasera*



AUCH EIN HAUS MUSS VON
ZEIT ZU ZEIT UNTERS MESSER

Wir empfehlen uns für:



Neubauten / Umbauten / Renovationen

Maler-, Tapezier-, Verputzarbeiten, dekorative Techniken und Gestaltung, fugenlose Wand- und Bodenbeläge

Keine Chance für die Kleinwasserkraft

Es hätte lokalen, umweltfreundlichen Strom für Wängi produzieren können, doch das Projekt für das Kleinwasserkraftwerk Neubrugg scheitert, trotz der Energiestrategie 2050.

Die Zeichen standen alle auf grün: Für das Kleinwasserkraftwerk Neubrugg lag ein Entwurf zur baulichen Genehmigung vor, und es gab keinerlei Einsprachen. Ein bestehendes, altes Wehr hätte genutzt werden können, und die im Projekt integrierte Fischtreppe hätte zu einer ökologischen Aufwertung des Flussabschnittes geführt.

Vor allem aber wäre das kleine Kraftwerk an der Murg zu einer lokalen, umweltfreundlichen und stetigen Stromquelle geworden. Rund zwei Prozent des von den Wängener Haushalten verbrauchten Stroms hätte sie gedeckt, und, anders als zum Beispiel bei der Photovoltaik, wäre die lokale Energie Tag und Nacht geflossen, während zehn Monaten im Jahr.

Zu hohe Gestehungskosten

Nach sechsjährigen Vorarbeiten verschwindet das Projekt jetzt aber in der Schublade. Das hat der Gemeinderat so beschlossen. Für diesen Entscheid waren vor allem die hohen Gestehungskosten von über 30 Rappen pro Kilowattstunde ausschlaggebend gewesen, wie Gemeindepräsident Thomas Goldinger erklärt. Einerseits hätten sich die Energiebeschaffungskosten inzwischen prak-



Legen sechsjährige Projektarbeiten ad acta: Gemeindepäsident Thomas Goldinger (links) und Markus Dick, Leiter der Technischen Betriebe.

tisch halbiert, andererseits die Baukosten durch zusätzliche Auflagen verdoppelt.

Unter diesen Rahmenbedingungen könne ein Kleinwasserkraftwerk nicht sinnvoll betrieben werden, sagt Goldinger. Es sei sehr bedauerlich, dieses Projekt stoppen zu müssen, denn das kleine Flusskraftwerk hätte, ganz im Sinn der aktuellen energiepolitischen Zielsetzungen, nachhaltig lokale und umweltfreundliche Energie produziert.

Fischtreppe kommt trotzdem

Markus Dick, Leiter der Technischen Betriebe Wängi und in dieser Funktion auch im Projekt für das Kleinwasserkraftwerk involviert, erkennt zudem einen Wandel

in der energiepolitischen Landschaft. Anfangs sei die Begeisterung gross gewesen. Davon sei inzwischen nicht mehr viel zu spüren, denn im Zuge der Energiestrategie 2050 werde nur noch die Grosswasserkraft gefördert. Kleine Anlagen hätten praktisch keine Chancen mehr auf Unterstützung.

Neben ökonomischen Gründen sei es letztlich der «hohen Energiepolitik» zuzuschreiben, dass ein sinnvolles, kleines Projekt abgewürgt werden müsse, bilanziert Goldinger. Die Ironie der Geschichte: Das alte Wehr werde ungenutzt bestehen bleiben, und ein Fischauftstieg müsse aufgrund der Gewässerschutzvorschriften dennoch gebaut werden.

Text und Bild: Martin Sinzig

Samaritersammlung in Wängi

Vom 27. August bis zum 8. September wird landesweit die schweizerische Samaritersammlung durchgeführt. Der Sammlungserlös wird vor allem für die Ausbildung von Lehrkräften, Kursleitern, Technischen Leitern sowie für die Materialbeschaffung verwendet.

Die Samaritervereine, der Kantonalverband und der Samariterbund sind auf die Sammelerlöse angewiesen, um die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen. Die Samariterinnen und Samariter von Wängi werden wiederum von Haus zu Haus für die Sammlung unterwegs sein. Für einen wohlwollenden Beitrag sind sie dankbar. Als Dankeschön wird ein Ratgeber «Was tun im Notfall?» abgegeben.

Personen, die wir nicht persönlich zuhause antreffen, haben die Möglichkeit, einen Beitrag per Kontoeinzahlung zu tätigen. Ein Schreiben finden Sie in Ihrem Briefkasten. Die Samariter sind für eine gute Sache unterwegs. Herzlichen Dank.

Samariterverein Wängi

Ein Fest im Grünen

sk. Tradition. Aber weder zwanghaft noch verstaubt. Zudem draussen in der Natur. Wohl deshalb findet der jährliche Waldgottesdienst der evangelischen Kirchgemeinde Wängi Anklang und zieht Grosse und Kleine an. Bei prächtigem Spätsommerwetter liess es sich auch letzten Sonntag wieder gut verweilen im Ebenholz.

Auf der lauschigen Widmer-Wiese, umgeben von Wald, welches Thema würde da besser passen, als eine Predigt über Bäume? Pfarrer Lukas Weinhold zog denn auch den Vergleich Baum – Mensch. Wie ein Baum, der nahe am Wasser seine Wurzeln schlage, sei der Mensch, der auf Gott vertraue. Im Glauben an Gottes bedingungslose Liebe könne auch er Zeiten der Dürre unbeschadet überstehen.

Vorstellen und feiern

In die Kirchgemeinde aufgenommen wurden die beiden Täuflinge Urban Keller und Vitus Linder. Sam Schweingruber (Bild links), neuer Jugendarbeiter der Kirchgemeinde, wurde auf erfrischende Art vorgestellt. Anschliessend luden er und Eva Hollenstein, Kindermitarbeiterin in Ausbildung, alle anwesenden Kinder zu einem Baumparcours ein. In besonderer Weise wurden die 3.-Klässler gesegnet, für sie beginnt nun der Religionsunterricht. Auch bereits ein schöner Brauch ist, dass die Kinder hernach Tauben steigen lassen durften. Musikalisch setzte der Musikverein Alpenrösli einen schönen Rahmen, der zum Mitsingen der altbekannten Lieder einlud. Manche frönten im Anschluss an den Gottesdienst der Gemütlichkeit und liessen sich Gaumenfreuden schmecken.



Spiele des FC Wängi: 24.–28.9.2018

Fr 24.	20.00 Uhr	Wängi-Tobel Sen. 30+	- Bütschwil-Wattwil
	20.00 Uhr	Frauenfeld	- Wängi-Tobel Sen 40+
Sa 25.	10.00 Uhr	Wängi Jun. Db	- Tobel-Affeltrangen
	13.00 Uhr	Wängi Junioren Ca	- Tägerwilen
	13.30 Uhr	Tägerwilen	- Wängi Junioren Da
	15.00 Uhr	Wängi Junioren B	- Arbon 05
	17.00 Uhr	Eschlikon I	- Wängi II
	18.00 Uhr	Wängi I	- Sirnach I
So 26.	10.00 Uhr	Sirnach II	- Wängi III
Di 28.	19.00 Uhr	Frauenfeld	- Wängi Junioren Ca



LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52
9548 Matzingen



Verkehrs- und Verschönerungsverein Wängi

Wängi, im August 2018



Mitglieder-Jahresversammlung 2018

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des VVW

Wie im August 2017 angekündigt, feiert die Gemeinde Wängi 2018 und 2019 zwei grosse Jubiläen und dazu hat der VVW im Gebiet des Webereiweihers einen neuen Parcours (Ablösung des Brotweges) kreiert: **«Textil-Industrie-Weg»**

Nach intensiver Planung und aufwändigen Ausführungsarbeiten steht dieser neue Weg – die Tafeln sind beschriftet und an den neuen Standorten gesetzt. An unserer Mitglieder-Jahresversammlung werden wir Ihnen diesen Parcours vorstellen und erklären.

Datum: **Samstag, 1. September 2018**

- Programm: 15 Uhr Besammlung bei der Murgbrücke beim Restaurant Landhaus in Rosental.
- 15–17 Uhr Führung durch den Parcours «Textil-Industrie-Weg»
- 17 Uhr Mitgliederversammlung im Restaurant Schäfli, Wängi
- 18 Uhr Gemeinsamer Imbiss

Anmeldung an den Kassier bis am 29. August 2018 (Telefon 052 378 16 43)

2016 und 2017 beschäftigte sich der VVW mit Themen, wie z.B. Grillplätze, Homepage, Kalender, VVW-Bänkli und natürlich mit dem neuen Textil-Industrie-Weg. An unserer Mitgliederversammlung erfahren Sie noch viel mehr über unsere Tätigkeiten zur Verschönerung von Wängi. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Alle unsere Aufgaben erfordern nicht nur Zeit, sondern auch etwas Geld. Damit wir die laufenden Kosten bezahlen und immer wieder neue Projekte in Angriff nehmen können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Vielen Dank im Voraus für Ihren Mitgliederbeitrag 2018 von Fr. 10.– oder für Ihre zusätzliche grosszügige Spende.

Der Präsident: Peter D'Angelo

Der Aktuar: Ueli Hüsser

Der Kassier: Paul Friebe

Verkehrs- und
Verschönerungsverein
9545 Wängi

Verkehrs- und
Verschönerungsverein
9545 Wängi

85-3992-0

85-3992-0

850039920>

850039920>